

Informationsblatt

Kostbare Region verbindet

Das Projekt wurde am 17.12.2024 von unserem Projektauswahlgremium ausgewählt – vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Bewilligende Landes-Stelle

© Foto „Picknick“ © Donau Niederösterreich, Andreas Hofer



Projektbeschreibung

Das Projekt möchte Menschen in der „Kostbaren Region“ stärker miteinander verbinden und den Wert regionaler Produkte und Dienstleistungen ins Bewusstsein rücken: Auf der gemeinsamen Plattform können verstärkt landwirtschaftliche Direktvermarkter*innen ihre hochwertigen Erzeugnisse sichtbar machen. Gleichzeitig soll Produzent*innen und der regionalen Gastronomie Unterstützung und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Vernetzung geboten werden.

Durch gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung wird die Bevölkerung für die Vielfalt der regionalen Freizeitangebote und die Bedeutung des Klimaschutzes sensibilisiert.

Folgende Kostenpositionen sollen gefördert werden:

- **Projektleitung und -mitarbeit**
- **3 Vernetzungstreffen** von landwirtschaftlichen Produzent*innen und Gastronomie und Handel zur gemeinsamen Wertschöpfung
- **Erweiterung und Wartung der Webseite** zum Ausbau zusätzlicher Angebote, die das Leben in der Region bereichern
- **6 Workshops** zur Sensibilisierung, Vernetzung und Förderung zur aktiven Umsetzung von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen
- **Social Media Reels und weitere PR-Maßnahmen** (in Printmedien, Werbekampagnen über Social Media, ein Kostbare Region-Geschenk) für die Bewusstseinsbildung zu regionalen Produkten, Freizeitangeboten und Klimaschutzaktivitäten.

Ein kurzer Überblick

Projektträger:

Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte

Gesamtkosten:

€ 113.315,74

Fördersatz: 70 %

Fördermittel: € 79.321,02

Projektlaufzeit: 01.01.25 - 31.12.27

Entwicklungsziele:

Es sind Klimawandelanpassungsmaßnahmen umgesetzt und sensibilisiert (AF4_1).

Der Regionsbevölkerung ist der Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaschutz bewusst (AF4_1.01).

Die regionale Direktvermarktung von Lebensmitteln ist durch den bewussten Einkauf der Bürger*innen gestärkt (AF4_2.07).

Digitale Plattformen erleichtern den Austausch zwischen Anbieter*innen und nachfragenden Personen (AF3_1). Und weitere.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union